

**ORGANISIEREN.
STÄRKEN.
GEWINNEN.**

ver.di

HOW TO KUNDGEBUNGS- ANSPRACHE

Warnstreiks demonstrieren eure gemeinsame Stärke gegenüber dem Arbeitgeber und zeigen, was auf die Arbeitgeberseite zukommt, wenn sie sich in den Verhandlungen nicht bewegen. Für euch als ver.di-Mitglieder sind Warnstreiks gleichzeitig auch eine Möglichkeit stärker zu werden und neue Mitglieder zu gewinnen. Dafür führt ihr mit möglichst allen Streikenden Organisierungsgespräche. Damit das gut gelingt, braucht ihr ein systematisches Vorgehen und ein vorbereitetes Ansprache-Team.

**Projekt Zukunft der
Mitgliedergewinnung**

ZIELE DER KUNDGEBUNGSANSPRACHE

Durch Arbeitsstreiks (→ s. Werkzeug Arbeitsstreiks) und die betriebsnahe Organisation von Warnstreiks sowie einer breiten Mobilisierung in den Bereichen und Abteilungen, habt ihr dafür gesorgt, dass sich neben den schon organisierten Mitgliedern auch möglichst viele Noch-Nicht-Mitglieder dem Arbeitskampf anschließen und mitstreiken. Nun geht es bei der systematischen Ansprache darum, mit möglichst allen Streikenden ein 1:1-Gespräch zu führen.

Denn für viele Noch-Nicht-Mitglieder ist der anstehende Streiktag möglicherweise die erste Streikerfahrung und damit das erste Mal, dass sie eure kollektive Stärke als ver.di greifbar spüren. Der Schritt mit raus zum Streik zu kommen, ist getan. Jetzt heißt es: Organisiert euch, bleibt aktiv und streikbereit und setzt eure Forderungen gemeinsam durch!

Auch Mitglieder sollten aktiviert werden: Im persönlichen Gespräch könnt ihr sie zum nächsten Aktiventreffen einladen, sie eurem Infokanal zur Tarifrunde zufügen oder mit ihnen vereinbaren, mit welchen ihrer Kolleg*innen, die noch nicht organisiert sind und vielleicht auch beim Streik fehlen, sie sprechen können. Die Ansprache der Mitglieder transportiert zudem Wertschätzung und festigt eure kollektive Stärke.

Mithilfe der Teilnahmeliste fragt ihr die Kontaktdaten von allen Streikenden ab und verbessert damit für kommende Arbeitskampfmaßnahmen eure Datenlage. Indem ihr mit allen Beschäftigten – also auch mit den Mitgliedern – sprecht, könnt ihr die Selbstverständlichkeit bei ver.di organisiert zu sein gut kommunizieren und Nicht-Mitglieder fühlen sich keiner Sonderbehandlung unterzogen.

Merke: Es gibt nichts Schöneres als am Streiktag ver.di-Mitglied zu werden! Um euren Kolleg*innen diese Möglichkeit zu geben, führt ihr mithilfe der systematischen Streikansprache mit allen Streikenden ein persönliches Organisierungsgespräch.

VORBEREITUNG

ANSPRACHE-TEAM AUFBAUEN

- Persönliche Anrufe bei allen, die zur Unterstützung in Frage kommen und verabreden, wer am Streiktag bei der Ansprache mitmacht. Umso mehr Nicht-Mitglieder ihr erwartet, desto größer muss das Team sein.
- Ansprachetraining organisieren
- Treffpunkt ausmachen
- Chatgruppe für das Ansprache-Team zur Kommunikation am Streiktag einrichten

Achtung: Aktive im Ansprache-Team sollten am Streiktag keine anderen Aufgaben übernehmen – die Ansprache braucht eure volle Aufmerksamkeit!

Tipp: Beim ersten Mal empfiehlt sich ein Treffpunkt mindestens 45min vor Beginn, damit ihr euch nochmal die wichtigsten Argumente und die Power-Sätze vergegenwärtigen könnt.

MATERIAL

- Westen/T-Shirts o.ä., damit das Ansprache-Team einheitlich erkennbar ist
- Beitrittserklärungen und evtl. Gesprächsleitfaden
- Textil-Sticker als Erkennungsmerkmal, mit wem ihr schon gesprochen habt
- Streikabfrage (als Fragebogen aus Papier oder als digitale Befragung am Smartphone)
- Flyer mit Forderungen und Terminen (z.B. Streiktage, Aktiventreffen o.ä.)
- Klemmbrett
- Bei schlechtem Wetter: Thermo-Kleidung und Regenschirme für eine Ansprache im Trockenen

Tipp: Während den Gesprächen, könnt ihr die Regenschirme einfach eurem Gegenüber in die Hand drücken. So habt ihr eure Hände frei und könnt die Kontaktdaten erfassen.

UMSETZUNG

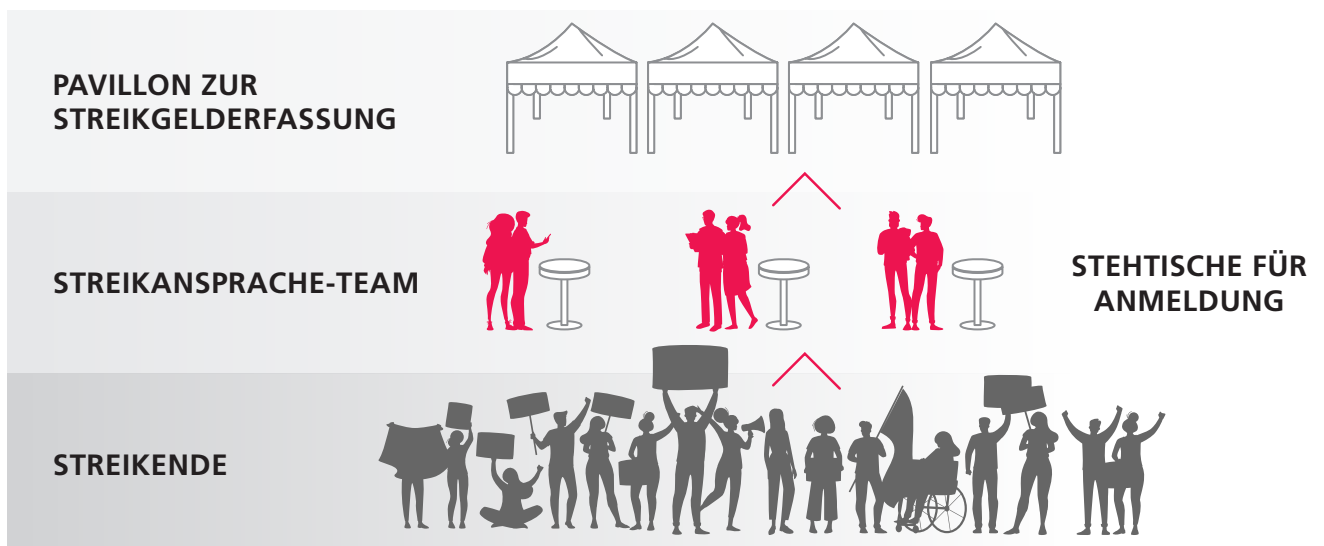
ANSPRACHE-CHOREOGRAPHIE

Für eine systematische Ansprache auf (Streik-)Kundgebungen habt ihr zwei Möglichkeiten – eine Grundstufe und eine Ausbau-Stufe:

1. Die eine Methode setzt an der Streikgelderfassung an: Alle Streikenden – Mitglieder und Nicht-Mitglieder – werden aufgerufen sich zu Beginn des Warnstreiks bei euch anzumelden und in Listen einzutragen. Dazu braucht ihr ausreichend viele Stehtische mit jeweils ca. 2 Personen. Nachdem ihr mithilfe der Teilnahme-Liste die Kontaktdaten eures Gegenübers erfasst habt und die Nicht-Mitglieder aufgefordert habt direkt beizutreten, gehen sie weiter zur Streikgelderfassung in einem separaten Pavillon: Nach jedem Gespräch – erfolgreich oder nicht – verteilt ihr an die (alten und neuen Mitglieder) einen Textil-Sticker (oder ein anderes Erkennungszeichen), damit ihr wisst mit wem ihr oder das restliche Anspracheteam schon ausreichend viel gesprochen habt.

Tipp: Falls die Streikgelderfassung digital gemacht wird, werden im Streikgeldpavillon nach der Anmeldung bei euch die ausgedruckten QR-Codes für das Online-Streikgeld-Formular verteilt.

Achtung: Für neugewonnene Mitglieder müssen weiterhin händische Streikgeldformulare ausgefüllt werden.



Verbunden mit der Teilnahme-Liste ein persönliches Gespräch mit Organisationsfrage. Alle Mitglieder gehen danach weiter zur Streikgelderfassung.

2. Die zweite Methode ist flexibler: Ihr bewegt euch mobil durch die Menge und sprecht mit allen Streikenden. Mithilfe des Fragebogens nehmt ihr Kontaktdaten auf – das ist wieder der Einstieg in die Organisierungsgespräche. Nach jedem Gespräch – egal ob mit einem Mitglied oder noch-nicht Mitglied, egal ob erfolgreich oder nicht – gebt ihr eurem Gegenüber einen Textil-Sticker (oder anderes Erkennungsmerkmal wie z.B. einen Flyer, eine Mütze oder ein Schild), so dass er oder sie nicht noch einmal angesprochen wird. Diese Methode eignet sich besonders gut während Demonstrationenzügen oder Abschlusskundgebungen und kann als Ausbaustufe zur Teilnahme-Liste eingesetzt werden.

DIE 1:1 ANSPRACHE AUF DER KUNDGEBUNG

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Frage „Bist du schon Mitglied?“ vielen leichter fällt, wenn sie mit guten Einstiegsfragen („Aus welchem Bereich bist Du?“, „Wie ist die Streikbereitschaft bei euch?“) vorbereitet wird. Erfolgversprechend ist es, wenn sich Streikende bereits in einem Gespräch mit euch befinden und ihr die Wichtigkeit, sich jetzt gemeinsam zu organisieren in einem „Power-Satz“ betont und dann die Organisierungsfrage stellt. Einstiegsfragen als Türöffner erleichtern euch also den Gesprächseinstieg und lassen sich gut mit der Aufforderung („Da bist Du doch sicher auch dabei!“) zur Organisation verbinden.

Merke: Einstiegsfragen erleichtern den Gesprächseinstieg und lassen sich gut mit der Aufforderung („Da bist Du doch sicher auch dabei!“) zur Organisation verbinden.

**STREIK-
BEREIT**



CHOREOGRAFIE DER WARNSTREIK-KUNDGEBUNG

Damit ihr viel Gelegenheit habt, mit euren Kolleg*innen ins Gespräch zu kommen, solltet ihr verschiedene Dinge mit den Organisator*innen des Warnstreiks absprechen:

- Die Warnstreik-Kundgebung sollte ausreichend lange dauern, damit ihr Zeit habt, mit allen Streikenden zu sprechen. Baut dazu in der Moderation Pausen zwischen den Reden ein.
- Die Musik (z.B. am Anfang und in den Pausen zwischen Redebeiträgen) sollte nicht zu laut sein, damit ihr euch gegenseitig hört, wenn ihr Gespräche führt.
- Kaffee, Snacks und Stehtische sind perfekt, damit die Streikenden, die nicht in Gespräche mit euch verwickelt sind, in der Pausen zwischen den Redebeiträgen beschäftigt sind.
- Es braucht von der Bühne eine leidenschaftliche Organisationsrede: Am besten von einem ver.di-Mitglied aus dem Betrieb, das erzählt, warum es Mitglied geworden ist und warum es gerade jetzt so wichtig ist, dass jede und jeder eurer Kolleg*innen sich mit euch organisiert. In der Rede kann auch auf euch als Ansprache-Team und die Gespräche hingewiesen werden.
- Hilfreich ist auch, wenn die Moderation am Anfang der Kundgebung einige Fragen an die Streikenden richtet. Beispielsweise können alle Abteilungen aufgerufen werden – die Streikenden aus den jeweiligen Abteilungen machen Lärm. Als letztes wird gefragt, wer schon Mitglied ist und die Gegenfrage wer noch nicht. Das ermöglicht dem Ansprache-Team eine Übersicht.

Beispiel: „Nur wenn wir jetzt alle gemeinsam an einem Strang ziehen, werden die Arbeitgeber sich bewegen! Deswegen sprechen wir heute mit jedem von euch persönlich. Wir müssen wissen, ob wir stark genug sind, um durchzuhalten, wenn es hart auf hart kommt. Deswegen kommen wir mit unseren ver.di-Westen auf euch zu – macht mit und zeigt eure Streikbereitschaft!“

NACHBEREITUNG

- Auswertungsrunde nach dem Warnstreik: Kommt als Ansprache-Team nochmal alle zusammen.
 - Was habt ihr erreicht? Wie viele Gespräche habt ihr geführt und wie viele Neumitglieder organisiert?
 - Was lief gut, was kann das nächste Mal im Ablauf und in der Ansprache verbessert werden?
 - Gab es besonders positive Gespräche, die ihr teilen wollt? Oder besonders negative, die euch belasten?
 - Auf was solltet ihr das nächste Mal achten?
 - Denkt daran, eure Erfolge zu feiern!
 - Beitritte einpflegen
- Nachverfolgung von Verabredungen

Mit allen Befragten, die weitere Informationen wollten oder sich nicht sofort für eine ver.di-Mitgliedschaft entscheiden konnten, könnt ihr ein paar Tage später nochmal telefonisch oder im Betrieb Kontakt aufnehmen.
- Messenger-Gruppe mit neuen Kolleg*innen ergänzen, die Lust haben aktiv zu werden, und die Einladung zum nächsten Aktiventreffen versenden.

ANLAGE ZUM HOW-TO:

- Gesprächsleitfaden
- Vorlage Textil-Sticker
- Vorlage Teilnahme-Liste

**ORGANISIEREN.
STÄRKEN.
GEWINNEN.**



HOW TO KUNDGEBUNGS- ANSPRACHE



Weitere Werkzeuge,
Vorlagen und Infos
zum Projekt findest
Du hier:

Scan Me!



zdm-werkzeuge.verdi.de

Impressum:

ver.di – Bundesverwaltung
Projekt Zukunft der Mitgliedergewinnung
V.i.S.d.P. Christoph Meister
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

Projekt Zukunft der
Mitgliedergewinnung